

KOENIG & BAUER

# Zahlen erstes Quartal 2026

06. Mai 2026

Dr. Stephen Kimmich, CEO  
Dr. Alexander Blum, CFO

we're on it.

# Business Highlights

Operative Stärke im Q1 2026: Der positive Jahresauftakt unterstreicht die hohe Resilienz des Unternehmens in einem volatilen Marktumfeld



## IMPACT PRINTING

## PRINTING

**1**

Massiver Anstieg des **Auftragseingangs** im ersten Quartal um **+21,4%**. Ein starker Vertrauensbeweis der Kunden trotz schwacher Weltkonjunktur, belastender US-Zollpolitik und anhaltender Lieferkettenrisiken (Nahost).

**2**

**Zweigeteilte operative Dynamik:** Der erfolgreiche Turnaround im Segment S&T kompensiert den anhaltenden Marktdruck bei P&P. Gleichzeitig beweist P&P mit einem kräftigen Plus beim Auftragseingang (+12,4%) eine hohe relative Marktstärke für die kommenden Quartale.

**3**

Rollout unseres neuen strategischen Leitfadens **„IMPACT“**: Gezielte Neuausrichtung zur aktiven Gestaltung der Branchen- und Sicherung unserer langfristigen Wettbewerbsfähigkeit

**4**

**Bestätigung der Jahresziele 2026 trotz typischer Saisonalität zum Jahresauftakt:** Stabiler Konzernumsatz (~1,3 Mrd. €) und operatives EBITDA von ~ 80 Mio. € erwartet.

MARKETS

ADAPTABILITY

TECHNOLOGY

IMPACT

INTELLIGENCE

COMPETITIVENESS

PEOPLE

# Marktanalyse & Strategische Trends

## Aktuelle Marktlage vs. Langfristige Perspektive

### Banknote & Security

Anker-  
geschäft

Geopolitische Unsicherheit stützt nationale Autonomiebestrebungen und Nachfrage nach Bargeld als Krisenvorsorge. Hohe Stabilität im hoheitlichen Sektor.

 Langfristig stabil

### Offset

Anker-  
geschäft

Temporäre Investitionszurückhaltung in Europa & USA durch Zinspolitik und gedämpften Konsum. Verpackungsdruck als solide Grundlage.

 Langfristig stabil

### Metal Decoration

Anker-  
geschäft

Premiumisierung, haptische Veredelung und Trend zur Aluminiumdose basierend auf einer bis zu 100% Kreislauffähigkeit treiben Ersatzinvestitionen.

 Langfristig stabil

### Glass & Hohlkörper

Anker-  
geschäft

Öl- und Gaspreisanstieg verteuert energieintensive Kunststoff- und Glasproduktion kurzfristig. Premiumisierung in der Glas- als auch Recyclingfähigkeit z.B. durch Direkt- druck in der Kunststoffverpackung sind konstante Trends.

 Langfristig stabil

### Flexible Verpackung

Wachstums-  
geschäft

Flexible Verpackungsformen für Lebensmittel und "Paperization" als Wachstumstreiber im primär kunststoff-orientierten Markt.

 Langfristig stabil und wachsend

### Wellpappe

Wachstums-  
geschäft

Mega-Mergers und getrübe Konjunktur fördern Investitionszurückhaltung. E-Commerce und Kreislaufwirtschaft treiben weiterhin Bedarf an Wellpappen-Verpackungen.

 Langfristig stabil und wachsend

### Coding

Wachstums-  
geschäft

Standardisierungs- (GS1) und gesetzliche Anforderungen (PPWR, DPP) bzgl. Transparenz und Nachverfolgbarkeit entlang der Lieferkette stärken Bedarf an Kennzeichnung.

 Langfristig stabil und wachsend

### Digitaldruck

Wachstums-  
geschäft

Technologische Weiterentwicklung und Marktanforderungen bzgl. Time-to-Market, Variable Daten, Produktionseffizienz treibt Digitaldruck in vielen Anwendungsbereichen.

 Langfristig stabil und wachsend

### Protection

Wachstums-  
geschäft

Steigender Bedarf nach Produkt- und Markenschutz. "Protected at Print" profitiert von der akt. Unsicherheit aber auch mittel- und langfristig von der steig. Produktpiraterie.

 Langfristig stabil und wachsend

**FAZIT** | Energie- und Ölpreise dämpfen Glas/Plastik kurzfristig, während Sicherheitsbedürfnis und bestehende Nachhaltigkeitsregulierung als starke strukturelle Wachstumstreiber wirken.

Indikative kurzfristige Beeinflussung  keine Beeinflussung  geringe Beeinflussung  mittlere Beeinflussung  
Wertschöpfungskette / Prozesskette

# Go-to-Market: P&P Business Highlights

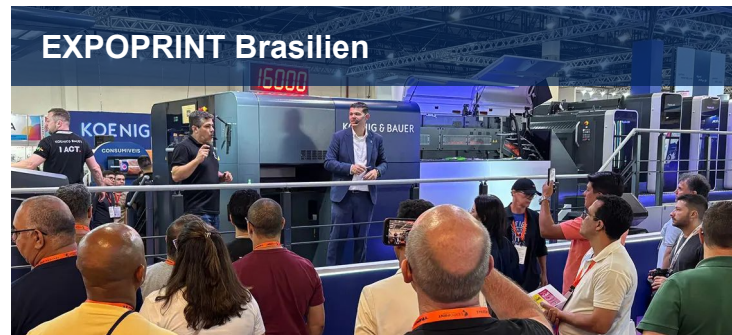
Konsequente Nutzung regionaler Marktchancen und Wachstumsdynamik durch digitale Innovationen

## Messerfolg ExpoPrint São Paulo (24. – 28. März)

- **Wachstumstreiber:** Maßgeblicher Impulsgeber für den starken Order-Trend im klassischen Bogenoffset in der Region.
- **Marktdurchdringung:** Erfolgreicher Verkauf mehrerer Rapida-Anlagen an Neukunden und Partner.
- **Service als USP:** Dichtes, hochspezialisiertes Servicenetzwerk als entscheidender Wettbewerbsvorteil.

## Innovations-Impulse durch Bogendigitaldruck

- **VariJET 106 Executive Summit:** >80 Experten informierten sich über hybride Faltschachtelproduktion.
- **End-to-End-Integration:** Erstanwender bestätigen operative Effizienz und profitables Wachstum.



# Go-to-Market: S&T Business Highlights

Koenig & Bauer präsentiert neue CI-Flexo Demomaschine auf den Technology Days 2026

- **XD Pro:** steht als „Arbeitstier“ des modernen Flexodrucks im Mittelpunkt
- **Integration:** Nahtlose Verbindung von CI-Flexo und Digitaldruck für End-to-End-Lösungen
- **Wertschöpfung:** Zusammenführung von Workflow, Materialien, Daten und Compliance
- **Partnerschaften:** Stärkung zur Bewältigung von Marktveränderungen und Regulatorik



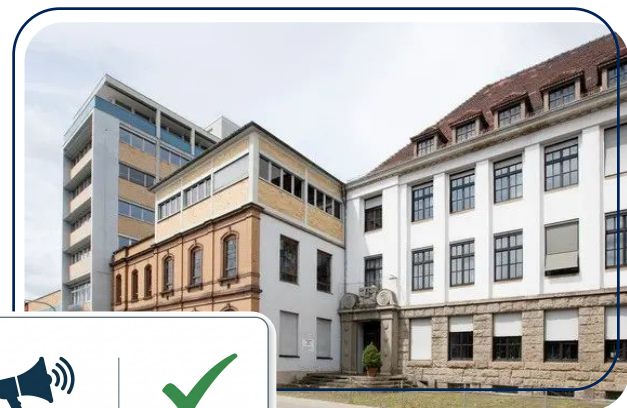
# Competitiveness: Konsequente Konzernfokussierung

## Abschluss der Stilllegung des Betriebs der Albert-Frankenthal GmbH zum 31. Mai 2026 wie angekündigt erfolgt

- **Termingerechte Umsetzung:** Vollzug der im Januar 2026 beschlossenen Stilllegung der Albert-Frankenthal GmbH zum 31. Mai 2026 zur Straffung des Konzern-Footprints.
- **Strategische Effizienzsteigerung:** Konsequente Reduzierung von Fixkosten und Komplexität im Rahmen der IMPACT-Säule "Competitiveness".
- **Gelebte soziale Verantwortung:** Erfolgreicher Abschluss sozialverträglicher Lösungen sowie aktive Neuvermittlungs-Unterstützung für alle 75 betroffenen Mitarbeitenden.

### Finanzielle Transparenz:

- **Q1 2026:** Nicht operative Sondereinflüsse von **6,6 Mio. €** bereits erfasst (4,3 Mio. € P&P | 2,3 Mio. € S&T).



# Coding: Strategische Fortführung zur Potenzialmaximierung

Ergebnis der Optionenprüfung: Fortführung in Eigenregie; Um das volle Potenzial in diesem Wachstumsmarkt zu entfalten, werden künftig gezielt strategische Kooperationen eruiert

## Strategische Rationale & Marktdynamik

- **Überzeugung vom Geschäft:** Nach Abschluss der detaillierten Optionenprüfung fiel die klare Entscheidung für die Fortführung in Eigenregie. Die technologische Premium-Positionierung und das hochprofitable Fundament der Einheit unterstreichen die tiefe Überzeugung von der Zukunft des Geschäfts.
- **Struktureller Marktwandel als Turbo:** Der globale Coding-Markt wächst historisch stark auf voraussichtlich 6,6 Mrd. € bis 2030. Trends wie die GS1 2D-Migration (bis 2027), der Digitale Produktpass (DPP) sowie rasant steigende Datenmengen sichern eine langfristige Nachfrage nach High-End-Coding.
- **Strategische Kooperationen:** Um künftig noch stärker an diesem Marktwachstum zu partizipieren und den Wandel vom Hardware- zum vollintegrierten Systemanbieter zu beschleunigen, wird Koenig & Bauer in diesem Bereich gezielt strategische Kooperationen evaluieren.

### MARKTPOTENZIAL CODING & MARKING: WACHSTUM IM FOKUS



## Starkes Fundament der Coding

- **Finanzielle Resilienz:** Umsatz von rund 4 % des Koenig & Bauer Konzerns mit guten zukünftigen Wachstumsaussichten. Rund 50 % wiederkehrenden Aftermarket-Umsätzen (Tinten, Ersatzteile, Service).
- **Premium-Technologie:** Führender Komplettanbieter ("Made in Germany") für High-End-Coding (u.a. Inkjet, Laser, Thermotransfer).
- **Diversifizierter Blue-Chip-Kundenstamm:** Stark positioniert in widerstandsfähigen Wachstumsbranchen wie Kabel & Rohre, Pharma & Kosmetik sowie Lebensmittel & Getränke.

### Globale Aufstellung & Produktion



# Koenig & Bauer x Google: Unsere KI-Transformation in Aktion

CFO Dr. Alexander Blum im Austausch im Google Cloud Space München & als Keynote-Speaker über das Koenig & Bauer „AI Champion“-Modell sowie Agentic AI@K&B

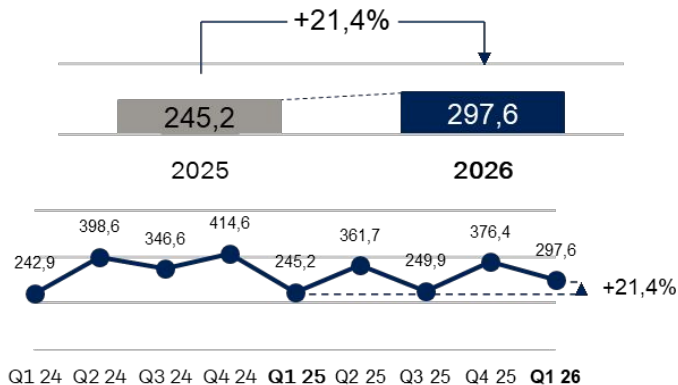


# Auftragseingang

Starker Auftragseingang zum Jahresauftakt trotz globaler Krisen

## Auftragseingang

Mio. €



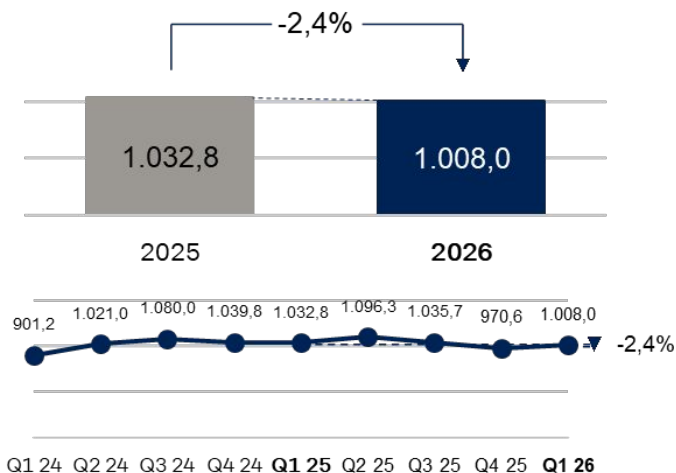
- **Höchster Q1-Auftragseingang seit zwei Jahren:** Gruppenweiter Anstieg um **+21,4 %** auf **297,6 Mio. €**.
- **Antizyklische Dynamik:** Realisierung des Wachstums trotz geopolitischer Krisen (Ukraine, Nahost), schwacher Weltkonjunktur und belastender US-Zollpolitik für den Maschinenbau.
- **Relative Marktstärke:** Abgrenzung zu Marktbegleitern, die aktuell von Gewinnwarnungen oder Insolvenzverfahren betroffen sind.
- **Segment Paper & Packaging (P&P):** Dynamischer Anstieg um **+12,4 %**, maßgeblich getragen durch eine starke Nachfrage im **Mittel- und Großformat**.
- **Segment Special & New Technologies (S&T):** Kräftiges Plus von **+40,6 %**; wesentliche Impulse durch **D&W, Banknote Solutions** und **MetalPrint**.

# Auftragsbestand

Bestehender Auftragsbestand wieder größer einer Milliarden; wichtiger Anker in einem volatilen Marktumfeld

## Auftragsbestand

Mio. €



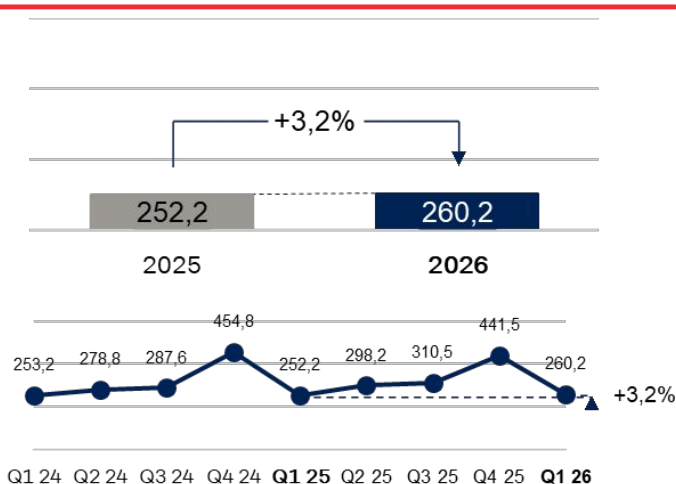
- **Planungssicherheit:** Mit **1.008,0 Mio. €** bleibt das Orderbuch auf einem starken Niveau (-2,4 % zum Vj.: 1.032,8 Mio. €) und bildet eine solide Basis für die kommenden Quartale; heterogene Verteilung über die einzelnen Geschäftsbereiche.
- **Stabilität bei P&P:** Mit **430,5 Mio. € (+0,5 %)** zeigt sich der Bestand resilient im anhaltend herausfordernden makroökonomischen Umfeld.
- **Langfristige Reichweite bei S&T:** Der Bestand von **578,9 Mio. €** ist maßgeblich durch **Banknote Solutions** geprägt und reicht über mehrere Jahre hinweg.

# Umsatz

## Top-Line-Wachstum trotz volatiler Rahmenbedingungen

### Umsatz

Mio. €



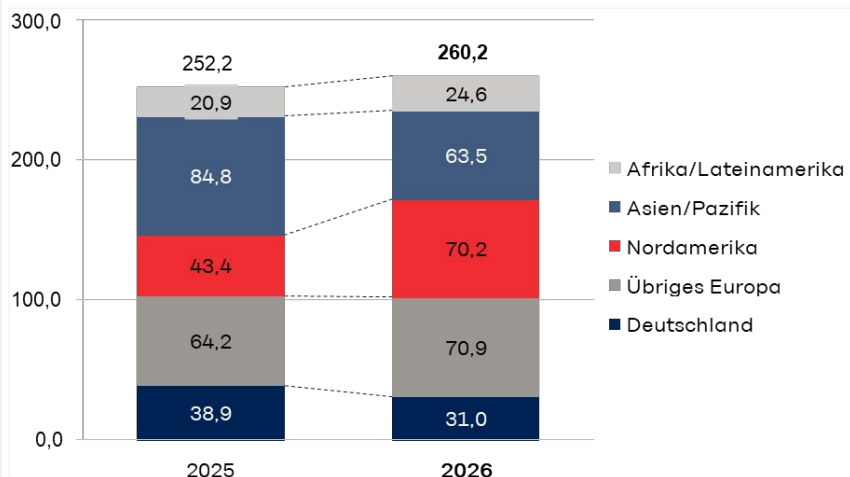
- Konzernumsatz und Book-to-Bill:** Anstieg des Umsatzes um **3,2 % auf 260,2 Mio. €** bei einer starken **Book-to-Bill-Ratio von 1,14**; Beleg für die operative Wachstumsdynamik gegen den Branchentrend.
- Im ersten Quartal 2026 wurden **32,9 %** (Vj.: 35,6 %) des Umsatzes im **Servicebereich** erzielt.
- Segment P&P:** Umsatzrückgang aufgrund des niedrigeren Orderniveaus aus 2025; aktuelle **Book-to-Bill-Ratio von 1,46** indiziert jedoch Trendwende.
- Segment S&T:** Wachstum in Banknote Solutions, MetalPrint und Rollenmaschinen aus dem ehemaligen Segment Digital & Webfed; **Book-to-Bill-Ratio von 0,86** reflektiert planmäßige Abarbeitung des hohen Bestands.

# Umsatz

## Konzernumsatz-Wachstum durch globale Marktpräsenz und regionale Diversifikation

### Umsatzerlöse nach Regionen

Mio. €



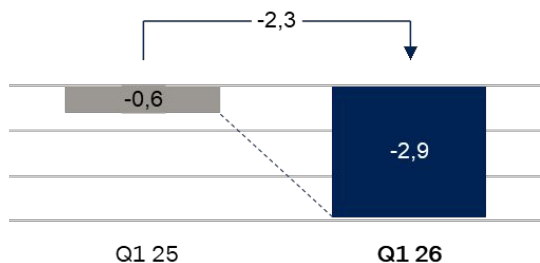
- Die **Konzernexportquote** erhöhte sich von 84,6% im Vorjahresquartal auf **88,1%** im Berichtsquartal. Zu dieser Entwicklung hat maßgeblich der gute Geschäftsverlauf in **Nordamerika** beigetragen, was zu einem Anstieg des Umsatzanteils in dieser Region auf 27,0% (Vj.: 17,2%) führte.
- Segment-Differenzierung:** Die positive Entwicklung in Nordamerika resultiert sowohl aus S&T-Großprojekten (Banknote) und hochkonfigurierten P&P-Anlagen. Im Segment P&P kompensiert das Wachstum in Nordamerika den Rückgang in Deutschland, dem übrigen Europa und Australien. Die Marktschwäche in diesen Industrieländern betrifft ausschließlich P&P (angespanntes Wettbewerbsumfeld), S&T agiert davon unabhängig und stabil.
- Ebenfalls leicht ansteigend entwickelten sich die Anteile im **Übrigen Europa** mit 27,2% (Vj.: 25,5%) sowie in **Lateinamerika und Afrika** mit 9,5% (Vj.: 8,3%).
- Dagegen reduzierten sich die Anteile in **Asien/Pazifik** auf 24,4% (Vj.: 33,6%) sowie in **Deutschland** auf 11,9% (Vj.: 15,4%).

# Ertragslage

Trendwende im Segment S&T kontrastiert rückläufige Entwicklung bei P&P

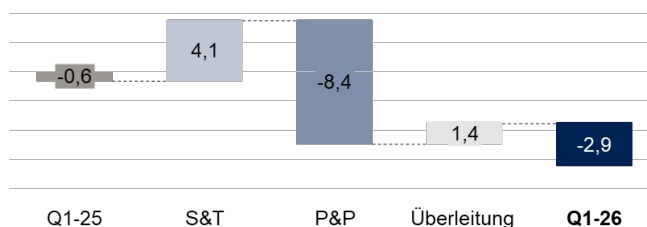
## Operatives EBITDA

Mio. €



## Operatives EBITDA

Mio. €



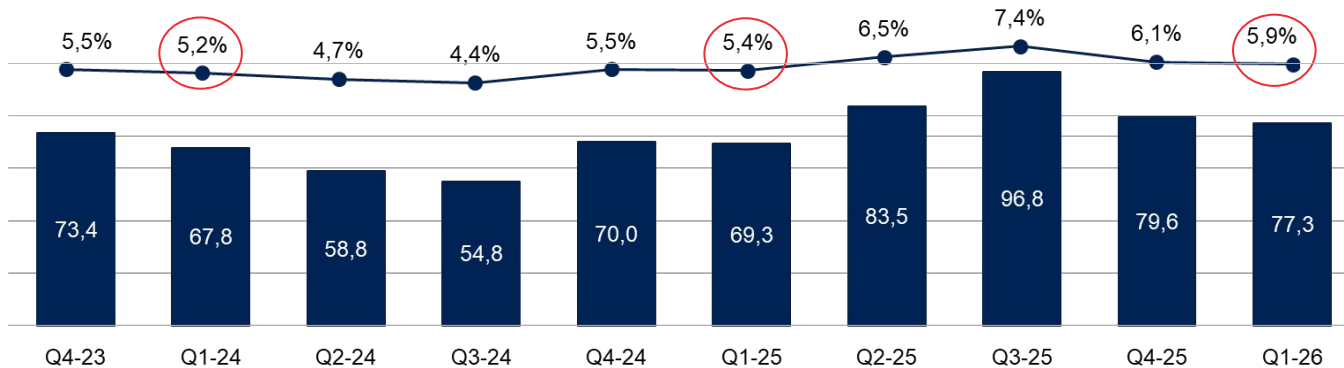
- Das **operative EBITDA reduzierte sich um 2,3 Mio. € auf -2,9 Mio. €** (Vj.: -0,6 Mio. €), entsprechend lag die operative **EBITDA-Marge** bei -1,1 % (Vj.: -0,2 %); die Ergebnisentwicklung reflektiert die gegensätzliche Performance der Segmente:
- **Erfolgreicher Turnaround in S&T:** Deutliche Verbesserung auf **4,1 Mio. €** (Vj. -8,1 Mio. €). Die gezielten Maßnahmen der Restrukturierung greifen; maßgeblich hierfür waren die starken operativen Ergebnisse von Banknote Solutions und MetalPrint sowie die Trendwende in der BU Digital & Webfed.
- **Operativer Marktdruck in P&P:** Operatives EBITDA auf **-8,4 Mio. €** gesunken (Vj. 4,6 Mio. €) bei einem Umsatzrückgang von **-12,0 %**. Die Belastung resultiert aus massivem Markt- und Preisdruck.
- Die **nicht operativen Sondereinflüsse** lagen bei 6,6 Mio. € für die **Stilllegung des Betriebs der Albert-Frankenthal GmbH** zum 31. Mai 2026. Davon entfallen 4,3 Mio. € auf das Segment P&P und 2,3 Mio. € auf das Segment S&T.

# LTM operatives EBITDA<sup>1</sup>

Operative Ertragskraft – Stetige Ergebnisverbesserung über die letzten 2 Jahre

LTM operatives EBITDA<sup>1</sup> & Operative EBITDA Marge

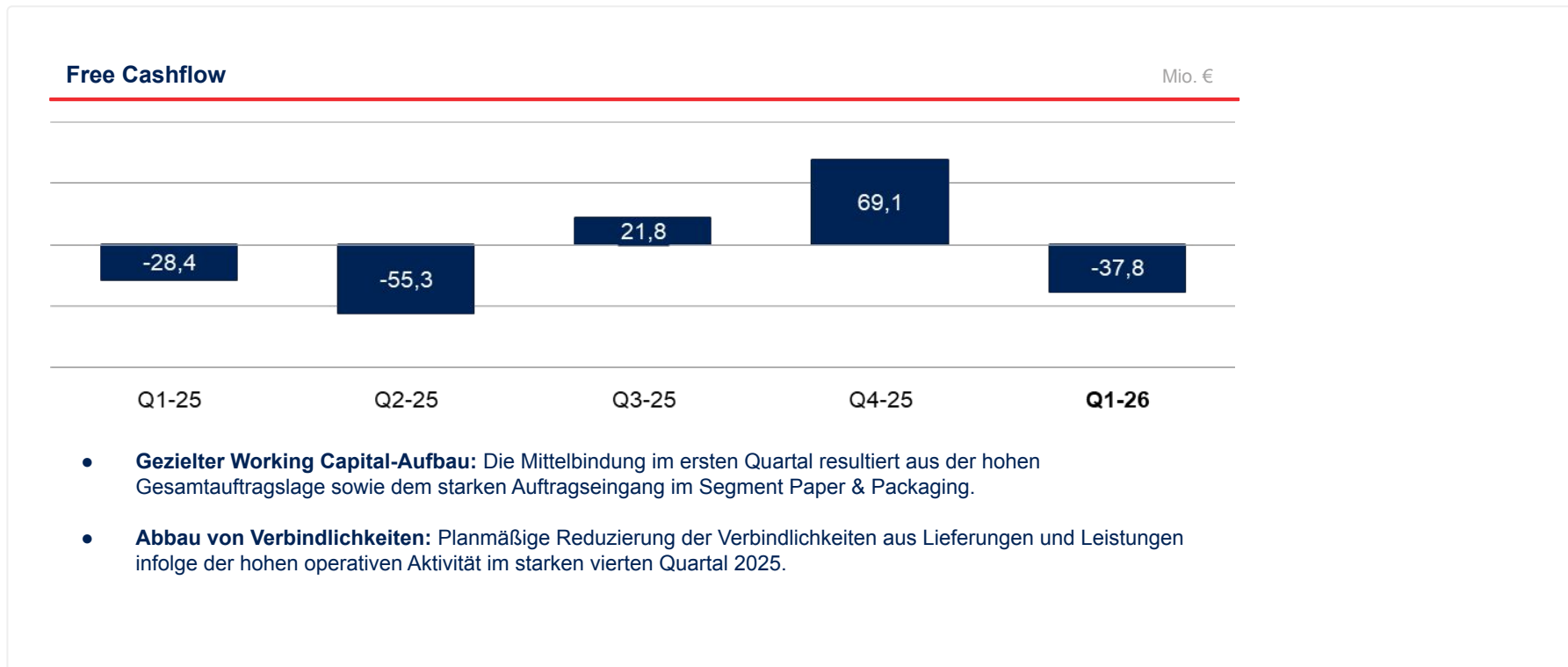
Mio. €



- **Kontinuierliche Verbesserung** trotz schwierigem Marktumfeld – Verbesserung **im langfristigen LTM-Trend**.
- Operatives Profitabilitätsniveau vor Abschreibungen liegt wieder **über dem Niveau von 2023**.

# Finanzlage

Working Capital-Entwicklung reflektiert starke Auftragslage und Liquiditätssteuerung

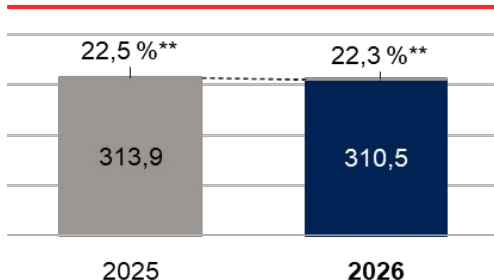


# Konzern-Bilanz

Bilanzielle Stabilität: Solides Eigenkapital und kontrolliertes Working Capital trotz Mittelbindung in der Nettofinanzposition

## Eigenkapital & EK-Quote

Mio. €

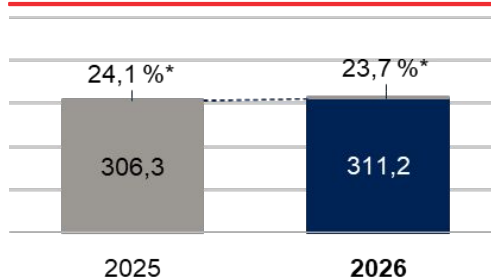


- Eigenkapitalbasis:**

Ein stabiles Eigenkapital von **310,5 Mio. €** (Vj. 313,9 Mio. €) sichert eine solide Eigenkapitalquote von **22,3%** und unterstreicht die Resilienz des Konzerns.

## Net Working Capital & Quote

Mio. €

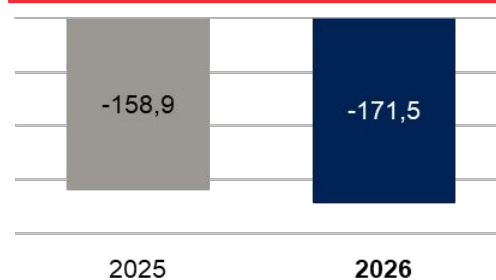


- Net Working Capital (311,2 Mio. €):**

Mit einer NWC-Quote von **23,7%** (LTM) liegt der Konzern weiterhin sicher innerhalb der angestrebten Zielgröße von maximal 25% des Jahresumsatzes

## Nettofinanzposition

Mio. €

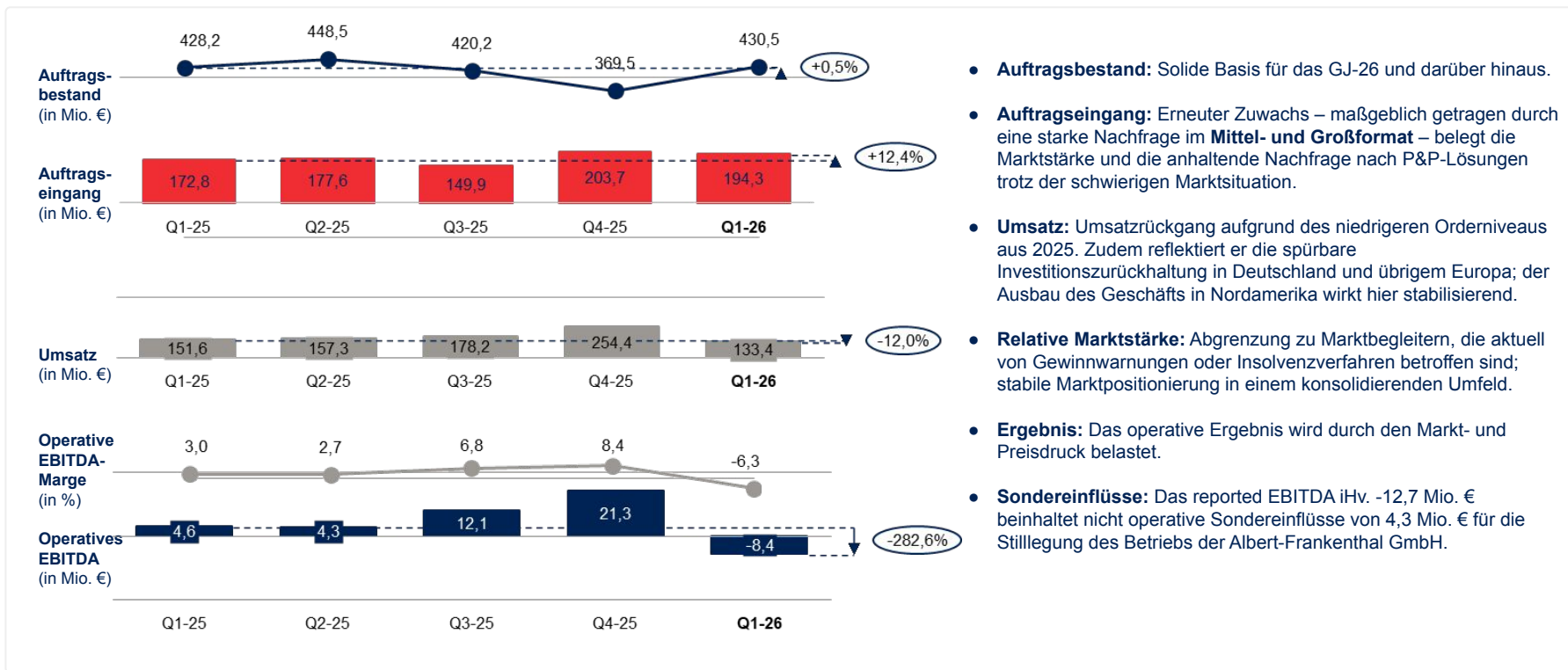


- Nettofinanzposition:** Nach Abzug der Bankverbindlichkeiten von 260,9 Mio. € (Vj.: 251,5 Mio. €) belief sich die Nettofinanzposition auf **-171,5 Mio. €** (Vj.: -158,9 Mio. €). Die Veränderung zum Jahresende (-124,4 Mio. €) ist nahezu vollständig durch den Free Cashflow von **-37,8 Mio. €** geprägt.

\* NWC in % zu Umsatz LTM, \*\* Eigenkapitalquote

# Paper & Packaging Sheetfed Systems (P&P)

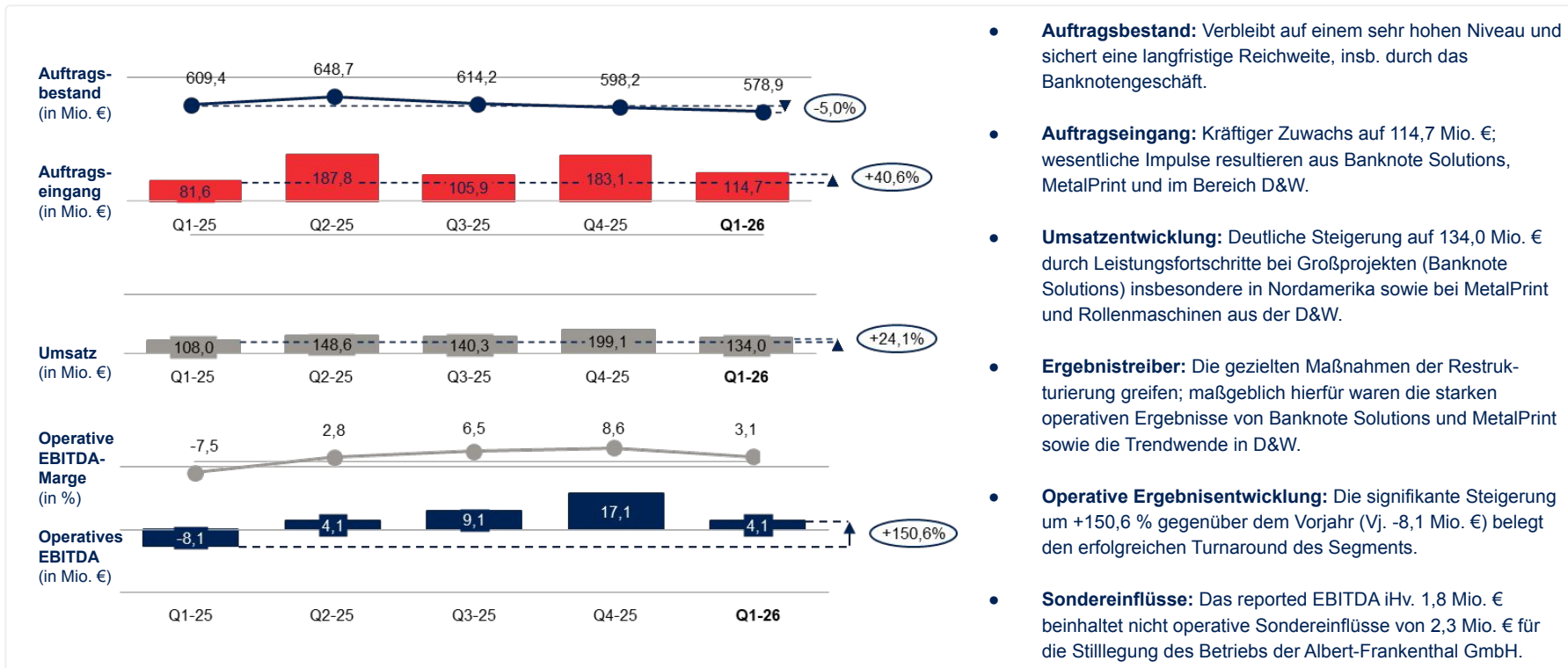
## Starker Auftragseingang zum Jahresauftakt – Saisonal bedingte Ergebnisentwicklung



- **Auftragsbestand:** Solide Basis für das GJ-26 und darüber hinaus.
- **Auftragseingang:** Erneuter Zuwachs – maßgeblich getragen durch eine starke Nachfrage im **Mittel- und Großformat** – belegt die Marktstärke und die anhaltende Nachfrage nach P&P-Lösungen trotz der schwierigen Marktsituation.
- **Umsatz:** Umsatzrückgang aufgrund des niedrigeren Orderniveaus aus 2025. Zudem reflektiert er die spürbare Investitionszurückhaltung in Deutschland und übrigen Europa; der Ausbau des Geschäfts in Nordamerika wirkt hier stabilisierend.
- **Relative Marktstärke:** Abgrenzung zu Marktbegleitern, die aktuell von Gewinnwarnungen oder Insolvenzverfahren betroffen sind; stabile Marktpositionierung in einem konsolidierenden Umfeld.
- **Ergebnis:** Das operative Ergebnis wird durch den Markt- und Preisdruck belastet.
- **Sondereinflüsse:** Das reported EBITDA iHv. -12,7 Mio. € beinhaltet nicht operative Sondereinflüsse von 4,3 Mio. € für die Stilllegung des Betriebs der Albert-Frankenthal GmbH.

# Special & New Technologies (S&T)

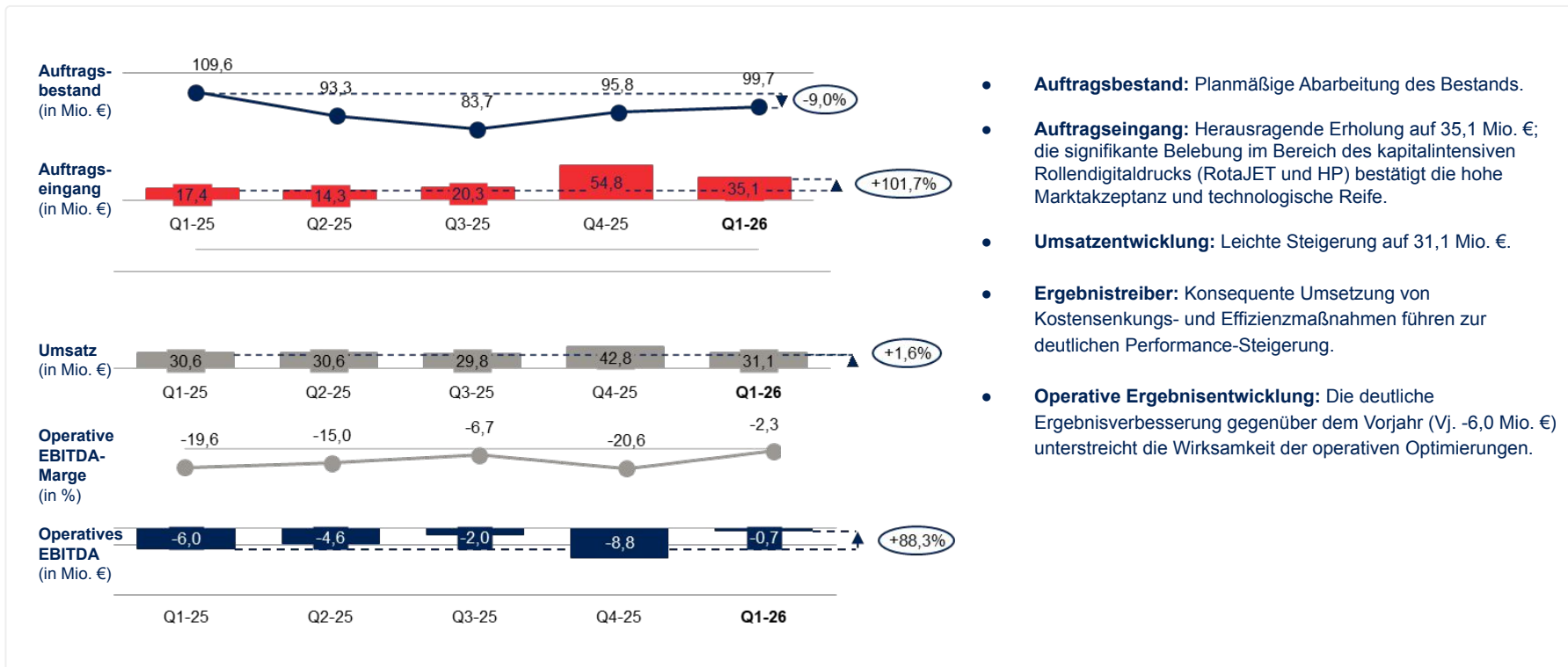
Operativer Turnaround: Ergebnisplus von 12,2 Mio. € bei starker Wachstumsdynamik



- Auftragsbestand:** Verbleibt auf einem sehr hohen Niveau und sichert eine langfristige Reichweite, insb. durch das Banknotengeschäft.
- Auftragseingang:** Kräftiger Zuwachs auf 114,7 Mio. €; wesentliche Impulse resultieren aus Banknote Solutions, MetalPrint und im Bereich D&W.
- Umsatzentwicklung:** Deutliche Steigerung auf 134,0 Mio. € durch Leistungsfortschritte bei Großprojekten (Banknote Solutions) insbesondere in Nordamerika sowie bei MetalPrint und Rollenmaschinen aus der D&W.
- Ergebnistreiber:** Die gezielten Maßnahmen der Restrukturierung greifen; maßgeblich hierfür waren die starken operativen Ergebnisse von Banknote Solutions und MetalPrint sowie die Trendwende in D&W.
- Operative Ergebnisentwicklung:** Die signifikante Steigerung um +150,6 % gegenüber dem Vorjahr (Vj. -8,1 Mio. €) belegt den erfolgreichen Turnaround des Segments.
- Sondereinflüsse:** Das reported EBITDA iHv. 1,8 Mio. € beinhaltet nicht operative Sondereinflüsse von 2,3 Mio. € für die Stilllegung des Betriebs der Albert-Frankenthal GmbH.

# Pro-forma-Ausweis des ehemaligen Segments Digital & Webfed

Operative Trendwende: Operatives EBITDA um 5,3 Mio. € verbessert



- **Auftragsbestand:** Planmäßige Abarbeitung des Bestands.
- **Auftragseingang:** Herausragende Erholung auf 35,1 Mio. €; die signifikante Belebung im Bereich des kapitalintensiven Rollendigitaldrucks (RotaJET und HP) bestätigt die hohe Marktakzeptanz und technologische Reife.
- **Umsatzentwicklung:** Leichte Steigerung auf 31,1 Mio. €.
- **Ergebnistreiber:** Konsequente Umsetzung von Kostensenkungs- und Effizienzmaßnahmen führen zur deutlichen Performance-Steigerung.
- **Operative Ergebnisentwicklung:** Die deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr (Vj. -6,0 Mio. €) unterstreicht die Wirksamkeit der operativen Optimierungen.

# Aktuelle Unsicherheiten

## US-Handelskonflikte und geopolitische Risiken durch die Nahost-Eskalation



### GEOPOLITISCHE ESKALATION



Blockade der Straße von Hormus (Nahost-Eskalation). US-Handelskonflikt und neue Zollkategorien (Zoll-Obergrenze entfällt).

### GLOBALER HANDELS-IMPACT



Disruption globaler Lieferketten und Seefrachtrouten. Export-Gefährdung in asiatische Märkte. Währungs- und Preiseffekte.

### OPERATIVE KONSEQUENZEN



Risiko steigender Energiepreise und Inflation. Personal-Entsendung blockiert. Verzögerte Umsatzrealisierung.

# Ausblick auf 2026

Umstellung der Guidance auf das operative EBITDA – Stabiler Geschäftsverlauf in volatilen Umfeld erwartet

**Umstellung der Guidance:** Ab GJ-26 wurde auf das **operative EBITDA** umgestellt, um die operative Cash-Generierung zu schärfen, die Vergleichbarkeit in der Peer Group zu erhöhen und IFRS 18 Anforderungen zu erfüllen.

## Konzernumsatz

**~ 1,3 Mrd. €**

Erwartet auf Vorjahresniveau (2025: 1.302,4 Mio. €), sofern die weltwirtschaftliche Entwicklung und die Nachfrageimpulse in den relevanten Teilmärkten stabil bleiben.

## Operatives EBITDA

**~ 80 Mio. €**

Auf Vorjahresniveau prognostiziert, unter Annahme zeitnaher Klärung der US-Einfuhrzölle.

## Operative Resilienz

**Auftragsbestand:** 1.008,0 Mio. €

Gestützt durch ‚Adaptability‘ (‚IMPACT‘) und flexible Prozesse.

## Annahmen & Disclaimer

Prognosen basieren auf stabilen Rahmenbedingungen. Externe Faktoren: Geopolitik, handelspolitische Unsicherheiten, Makroökonomie.  
Vorbehalt: Keine militärische Eskalation im Nahen Osten, stabile Handelswege, keine Energiepreiskrise oder signifikante Eintrübung des Investitionsklimas.

# Key Takeaways

Starkes Top-Line-Wachstum und ein exzellenter Auftragseingang beweisen unsere Resilienz gegen aktuelle Marktwiderstände

1

**Wachstum gegen den Markttrend:** Der Konzernumsatz steigt im ersten Quartal um +3,2 % auf 260,2 Mio. € bei einer starken Book-to-Bill-Ratio von 1,14 und robuster bilanzieller Stabilität (Eigenkapitalquote 22,3 %)

2

**Orderbuch > 1 Mrd. € und Planungssicherheit:** Höchster Q1-Auftragseingang seit zwei Jahren (+21,4 %) und ein Auftragsbestand von 1.008,0 Mio. € federn externe Volatilitäten ab

3

**S&T Turnaround:** Ein signifikantes operatives Ergebnisplus (+12,2 Mio. €) in S&T kompensiert den aktuellen Ertragsdruck bei P&P und untermauert die Erreichung unserer bestätigten Guidance für 2026

# Koenig & Bauer – Finanzkalender

<b>06. Mai 2026</b>	Mitteilung zum 1. Quartal 2026
<b>17. Juni 2026</b>	Hauptversammlung der Koenig & Bauer AG
<b>06. August 2026</b>	Bericht zum 2. Quartal 2026
<b>12. November 2026</b>	Mitteilung zum 3. Quartal 2026

*Änderungen vorbehalten.*



# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

## Umsatzsteigerung und verbessertes Bruttoergebnis trotz Belastungen durch Sondereinflüsse

in Mio. €	Q1 2025	in % <sup>1</sup>	Q1 2026	in % <sup>1</sup>	Δ in %
Umsatzerlöse	252,2		260,2		+3,2
Herstellungskosten des Umsatzes	-190,2	-75,4	-194,4	-74,7	-2,2
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>62,0</b>	<b>24,6</b>	<b>65,8</b>	<b>25,3</b>	<b>+6,1</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-10,6	-4,2	-14,5	-5,6	-36,8
Vertriebskosten	-36,5	-14,5	-45,0	-17,3	-23,3
Verwaltungskosten	-27,6	-10,9	-27,1	-10,4	+1,8
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-1,0	-0,4	1,4	0,5	+240,0
Sonstiges Finanzergebnis	-0,5	-0,2	-0,5	-0,2	0,0
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-14,2</b>	<b>-5,6</b>	<b>-19,9</b>	<b>-7,6</b>	<b>-40,1</b>
Zinsergebnis	-6,4	-2,5	-4,9	-1,9	+23,4
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-20,6</b>	<b>-8,2</b>	<b>-24,8</b>	<b>-9,5</b>	<b>-20,4</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2,6	-1,0	-2,8	-1,1	-7,7
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-23,2</b>	<b>-9,2</b>	<b>-27,6</b>	<b>-10,6</b>	<b>-19,0</b>

- Die **Umsatzerlöse** lagen mit 260,2 Mio. € um 3,2 % über dem Vorjahreswert von 252,2 Mio. €.
- Das **Bruttoergebnis** des Umsatzes lag bei 65,8 Mio. € (Vj.: 62,0 Mio. €), was zu einer Bruttomarge von 25,3 % (Vj.: 24,6 %) führte.
- Die Aufwendungen für **Forschung und Entwicklung** erhöhten sich um 36,8 % auf 14,5 Mio. € (Vj.: 10,6 Mio. €), was auf einen Anstieg der Personalkosten sowie einen Rückgang der aktivierten Entwicklungskosten zurückzuführen ist.
- Die **Vertriebskosten** erhöhten sich auf 45,0 Mio. € (Vj.: 36,5 Mio. €) was vor allem auf gestiegene Ausgangsfrachten, insbesondere aufgrund der höheren Zölle in Nordamerika, sowie leicht höhere Personalaufwendungen zurückzuführen ist.
- Die **Verwaltungskosten** reduzierten sich leicht um 0,5 Mio. € auf 27,1 Mio. € (Vj.: 27,6 Mio. €).
- Der Saldo aus **sonstigen Aufwendungen und Erträgen sowie des Finanzergebnisses** lag bei 0,9 Mio. € nach -1,5 Mio. € im Vorjahr.
- Das **EBIT** lag bei -19,9 Mio. € (Vj.: -14,2 Mio. €), was einer **EBIT-Marge** von -7,6 % (Vj.: -5,6 %) entspricht. Es beinhaltet nicht operative Sondereinflüsse von 6,6 Mio. € für die Stilllegung des Betriebs der Albert-Frankenthal GmbH. Somit belief sich das **operative EBIT** auf -13,3 Mio. € (Vj.: -11,4 Mio. €), was einer **operativen EBIT-Marge** von -5,1 % (Vj.: -4,5 %) entspricht.
- Bei einem unter dem Vorjahreswert liegenden Zinsergebnis von -4,9 Mio. € (Vj.: -6,4 Mio. €), hauptsächlich aufgrund des durch die verbesserte wirtschaftliche Situation gesunkenen Zinssatzes auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, ergibt sich ein **Ergebnis vor Steuern (EBT)** von -24,8 Mio. € (Vj.: -20,6 Mio. €).
- Nach Steuern vom Einkommen und Ertrag von -2,8 Mio. € (Vj.: -2,6 Mio. €), lag das **Konzernergebnis** im ersten Quartal 2026 bei -27,6 Mio. € (Vj.: -23,2 Mio. €). Dies entspricht einem anteiligen **Ergebnis je Aktie** von -1,67 € (Vj.: -1,40 €).

# Konzern-Kapitalflussrechnung

## Free Cashflow durch gezielten Working-Capital-Aufbau geprägt bei weiterhin solider Liquiditätsbasis

in Mio. €	Q1 2025	Q1 2026
Ergebnis vor Steuern	-20,6	-24,8
Zahlungsneutrale Aufwendungen und Erträge	13,5	11,7
<b>Bruttocashflow</b>	<b>-7,1</b>	<b>-13,1</b>
Veränderung der Vorräte, Forderungen und anderer Aktiva	-19,3	-15,4
Veränderung der Rückstellungen und Verbindlichkeiten inkl. Zins- und Ertragsteuerzahlungen/-erstattungen	6,0	-0,3
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>-20,4</b>	<b>-28,8</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8,0</b>	<b>-9,0</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>-28,4</b>	<b>-37,8</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-11,7</b>	<b>-11,0</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-40,1</b>	<b>-48,8</b>
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-1,0	0,7
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	133,7	137,5
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>92,6</b>	<b>89,4</b>

- Der **Bruttocashflow** lag bei -13,1 Mio. € (Vj.: -7,1 Mio. €).
- Der **Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit** belief sich im ersten Quartal 2026 auf -28,8 Mio. € (Vj.: -20,4 Mio. €), hauptsächlich bedingt durch den Anstieg des Net Working Capitals.
- Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** lag aufgrund fortgesetzter Investitionsdisziplin mit -9,0 Mio. € (Vj.: -8,0 Mio. €) nahezu auf Vorjahresniveau.
- Im Saldo lag der **Free Cashflow** bei -37,8 Mio. € (Vj.: -28,4 Mio. €).
- Das **Net Working Capital** lag zum 31. März 2026 bei 311,2 Mio. € (Vj.: 306,3 Mio. €). Es wurde über ein Programm zur Optimierung der Supply Chain mit 20,9 Mio. € (Vj.: 20,5 Mio. €) positiv beeinflusst.
- Aus der **Finanzierungstätigkeit** resultierte ein **Cashflow** von -11,0 Mio. € (Vj.: -11,7 Mio. €), der neben der Veränderung im Konsortialkredit auch durch Ein- und Auszahlungen gegenüber einem Finanzdienstleister beeinflusst wurde.
- Ende März 2026 lag der **Finanzmittelbestand** bei 89,4 Mio. € (Vj.: 92,6 Mio. €).
- Nach Abzug der Bankverbindlichkeiten von 260,9 Mio. € (Vj.: 251,5 Mio. €) lag die **Nettofinanzposition** bei -171,5 Mio. € (Vj.: -158,9 Mio. €) nach -124,4 Mio. € zum Geschäftsjahresende 2025.

# Konzernbilanz

## Bilanzielle Stabilität: Solides Eigenkapital und kontrolliertes Working Capital trotz Mittelbindung in der Nettofinanzposition

in Mio. €	31.12.2025	31.03.2026
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	400,2	397,4
Finanzinvestitionen und sonstige finanzielle Forderungen	27,7	17,0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	13,3	12,8
Langfristige sonstige Vermögenswerte	2,7	2,3
Latente Steueransprüche	78,0	76,8
	<b>521,9</b>	<b>506,3</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	352,9	383,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	132,1	124,8
Sonstige finanzielle Forderungen	70,3	73,3
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	207,9	210,2
Wertpapiere	4,8	4,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	137,5	89,4
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	3,1	3,1
	<b>908,6</b>	<b>889,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.430,5</b>	<b>1.395,4</b>

1.

1. Im Berichtszeitraum wurden 9,8 Mio. € (Vj.: 6,4 Mio. €) in **Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte** für Bau- und IT-Projekte investiert. Das Investitionsvolumen beinhaltet aktivierte Entwicklungskosten von 1,4 Mio. € (Vj.: 2,0 Mio. €). Den Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von 10,4 Mio. € (Vj.: 10,9 Mio. €) gegenüber.

2.

2. Die **langfristigen Vermögenswerte** sind im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2025 um 15,6 Mio. € auf 506,3 Mio. € (31.12.2025: 521,9 Mio. €) gesunken, hauptsächlich aufgrund der Reduzierung der langfristigen Forderungen aus Derivaten sowie der reduzierten immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen.

3.

3. Die **kurzfristigen Vermögenswerte** verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 19,5 Mio. € auf 889,1 Mio. € (31.12.2025: 908,6 Mio. €). Dabei stiegen die Vorräte um 30,7 Mio. € und die sonstigen finanziellen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte erhöhten sich um 5,3 Mio. €. Gegenläufig wirkte die Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 7,3 Mio. € sowie der Zahlungsmittel um 48,1 Mio. €. Insgesamt lag die Bilanzsumme im Konzern mit 1.395,4 Mio. € um 35,1 Mio. € unter dem Wert zum Jahresende 2025 von 1.430,5 Mio. €.

# Konzernbilanz

## Bilanzielle Stabilität: Solides Eigenkapital und kontrolliertes Working Capital trotz Mittelbindung in der Nettofinanzposition

in Mio. €	31.12.2025	31.03.2026
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	43,0	43,0
Kapitalrücklage	87,5	87,5
Gewinnrücklagen	212,0	179,5
<b>Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>342,5</b>	<b>310,0</b>
Anteile anderer Gesellschafter	0,6	0,5
	<b>343,1</b>	<b>310,5</b>
<b>Schulden</b>		
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	95,6	94,2
Langfristige sonstige Rückstellungen	25,7	25,2
Langfristige Finanzschulden	250,7	250,6
Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	23,7	19,6
Langfristige sonstige Schulden	3,0	3,8
Latente Steuerverbindlichkeiten	78,3	78,5
	<b>477,0</b>	<b>471,9</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	111,5	120,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116,1	103,8
Kurzfristige Finanzschulden	11,2	10,3
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	87,6	96,6
Kurzfristige sonstige Schulden	284,0	281,6
	<b>610,4</b>	<b>613,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.430,5</b>	<b>1.395,4</b>

4.

4. Das negative Konzernergebnis trug maßgeblich zur Reduzierung des **Eigenkapitals** auf 310,5 Mio. € bei, entsprechend sank die **Eigenkapitalquote** auf 22,3 % (31.12.2025: 24,0 %). Entsprechend des auf 4,2 % gestiegenen Abzinsungssatzes für inländische Pensionen zum 31. März 2026 sind die Pensionsrückstellungen um 1,4 Mio. € auf 94,2 Mio. € (31.12.2025: 95,6 Mio. €) gesunken.

4.

5. Die **langfristigen Schulden** reduzierten sich leicht um 5,1 Mio. € auf 471,9 Mio. €. Die **kurzfristigen Schulden** stiegen leicht um 2,6 Mio. € auf 613,0 Mio. € (31.12.2025: 610,4 Mio. €). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere sonstige Rückstellungen und kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zurückzuführen, während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen rückläufig waren.

5.

5.



**Backup**

# Aktuelle Unsicherheiten

## US-Handelskonflikte und neue geopolitische Risiken durch die Nahost-Eskalation



- **Wegfall der Zoll-Obergrenze:** US-Supreme-Court-Urteil (Februar 2026) macht bisherige EU-Vereinbarung hinfällig.
- **Neue Basis-Zölle:** Einführung globaler Importzölle von zunächst 10 %; Erhöhung auf 15 % bereits angekündigt.
- **Zollanpassungen bei Flexomaschinen und Ersatzteilen (Section 232):** Für diese Produktgruppe entfällt die bisherige isolierte Metallwert-Berechnung. Der US- Zoll wird ab sofort auf den Gesamtwert erhoben und fällt in eine der drei neuen Kategorien - 50%, 25% (Flexodruckmaschinen), 15% - die als vorrangiger Gesamtzoll greift. Eine Ausweitung auf weitere Produkte ist jederzeit möglich.
- **Währungs- und Preiseffekte:** Die neuen Zölle in Kombination mit der EUR/USD-Entwicklung führen zu einer Verteuerung unserer Maschinen, Anlagen und Services im US-Markt.
- **Makroökonomische Risiken:** Die Blockade der Straße von Hormus birgt das Risiko steigender Energiepreise, neuer globaler Inflation und höherer Produktionskosten.
- **Gestörte Lieferketten:** Unsichere Seewege setzen die Logistik unter Druck und gefährden Exporte in asiatische Wachstumsmärkte.
- **Dämpfung des Investitionsklimas:** Globale Verunsicherung führt zu operativer Zurückhaltung bei Kunden.
- **Direkte operative Einschränkungen:** Reisewarnungen blockieren die Entsendung von Fachpersonal in betroffene Regionen.
- **Folgen für Koenig & Bauer:** Verzögerungen bei Auslieferungen, Endabnahmen und zeitkritischen Serviceeinsätzen, was die geplante Umsatzrealisierung direkt beeinträchtigen kann.

# Segmente auf einen Blick

## Paper & Packaging Sheetfed Systems

in Mio. €	Q1 2025	in % <sup>1</sup>	Q1 2026	in % <sup>1</sup>	Δ in %
Auftragsbestand	428,2		430,5		0,5
Auftragseingang	172,8		194,3		12,4
Umsatz	151,6		133,4		-12,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern & Abschreibungen (EBITDA)	4,6	3,0	-12,7	-9,5	-376,1
Operatives EBITDA	4,6	3,0	-8,4	-6,3	-282,6



## Special & New Technologies

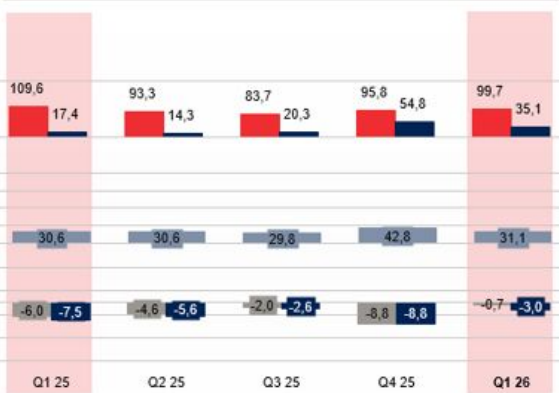
in Mio. €	Q1 2025	in % <sup>1</sup>	Q1 2026	in % <sup>1</sup>	Δ in %
Auftragsbestand	609,4		578,9		-5,0
Auftragseingang	81,6		114,7		40,6
Umsatz	108,0		134,0		24,1
Ergebnis vor Zinsen, Steuern & Abschreibungen (EBITDA)	-9,6	-8,9	1,8	1,3	118,8
Operatives EBITDA	-8,1	-7,5	4,1	3,1	150,6



■ Auftragsbestand 
 ■ Auftragseingang 
 ■ Umsatz 
 ■ EBITDA 
 ■ Operatives EBITDA

# Pro-Forma ehemals Digital & Webfed

in Mio. €	Q1 2025	in % <sup>1</sup>	Q1 2026	in % <sup>1</sup>	Δ in %
Auftragsbestand	109,6		99,7		-9,0
Auftragseingang	17,4		35,1		101,7
Umsatz	30,6		31,1		1,6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern & Abschreibungen (EBITDA)	-7,5	-24,5	-3,0	-9,6	60,0
Operatives EBITDA	-6,0	-19,6	-0,7	-2,3	88,3



■ Auftragsbestand 
 ■ Auftragseingang 
 ■ Umsatz 
 ■ EBITDA 
 ■ Operatives EBITDA

# KOENIG & BAUER

## **Koenig & Bauer AG**

Friedrich-Koenig-Straße 4  
97080 Würzburg

info@koenig-bauer.com  
+49 931 909 - 0

**www.koenig-bauer.com**

   @koenigandbauer

we're on it.

# Disclaimer

This presentation contains forward-looking statements about the business, financial performance and earnings of the Koenig & Bauer Group. These statements are based on assumptions and projections resting on currently available information and present estimates. They are subject to a multitude of uncertainties and risks. While management believes them to be accurate, the impact of external factors beyond its control, such as changes in the economy, exchange rates and in our industry, may give rise to a different outcome from that projected. In particular, the outlook does not include meaningful portfolio effects and influences related to legal and regulatory matters. It also depends on ongoing earnings growth and the absence of disruptive temporary market changes. The actual course of business may therefore deviate substantially from the expected development. Koenig & Bauer therefore accepts no liability for transactions based on these forecasts, nor does it undertake any obligation to update forward-looking statements beyond that required by law.

